



Pirkl, Günter  
Steindorf, Ralf  
Wigger, Bernhard

Von der Verwaltung

Heitz, Marco

Schriftführer

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:14 Uhr

## **Tagesordnung**

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ratsmitglieder und die Vertreter\*innen der Verwaltung, die anwesenden Anwohner\*innen sowie Frau Tibroni von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 20. September 2022 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)**

Es werden keine Fragen von Einwohner\*innen gestellt.

### **2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (1. Teil)**

#### **2.1 Sachstand zur Zuwegung des katholischen Kindergartens in Darfeld - Herr Deitert**

Ausschussmitglied Deitert thematisiert den schlechten Zustand der Zuwegung zum katholischen Kindergarten im Ortsteil Darfeld. Auch die Fahrradabstellflächen, die vor einiger Zeit verwaltungsseitig zugesagt worden seien, seien noch nicht gebaut worden.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass der entsprechende Produktverantwortliche und ein Mitarbeiter des Bauhofes vor Ort gewesen seien, um sich ein Bild der Lage zu machen und das weitere Vorgehen zu planen. Die Beschaffenheit der Zuwegung solle in Kürze verbessert werden, die zugesagten Fahrradstellplätze werden noch in diesem Jahr oder Anfang nächsten Jahres geschaffen werden.

## **2.2 Temperaturabsenkung der Lehrschwimmhalle im Ortsteil Osterwick - Herr Deitert**

Ausschussmitglied Deitert erkundigt sich nach dem tatsächlichen Ausmaß der Temperaturabsenkung in der Lehrschwimmhalle im Ortsteil Osterwick. Es sei von einer Temperaturabsenkung im Rahmen von 1 bis 2°C in der Ratssitzung vom 08. September 2022 die Sprache gewesen, nun stehe in der Niederschrift eine angepeilte Temperaturskala, die zwischen 27 und 29°C angesiedelt sei.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass man sich verwaltungsseitig an die Zusage von einer Temperaturabsenkung von 1 bis 2°C im Vergleich zu den bisher üblichen Wassertemperaturen halte. Die Wassertemperatur des Lehrschwimbeckens liege allerdings nicht bei konstanten 31°C. Diese werde nur an den sog. „Warmwassertagen“ und darüber hinaus bei warmen Außentemperaturen erreicht. Sonst liege die Wassertemperatur bei 29°C. Dies erkläre, warum in der Niederschrift Wassertemperaturwerte in einer Bandbreite von 27 bis 29°C genannt würden.

Bürgermeister Gottheil gibt zudem bekannt, dass es stimme, dass die Familienbildungsstätte Coesfeld die Schwimmkurse für Säuglinge und Kleinstkinder aus dem Programm genommen habe. Dafür seien nun Schwimmkursangebote für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren geschaffen worden.

Ratsmitglied Daniel Schubert möchte wissen, ob diese gemeindliche Entscheidung durch den Willen Geld zu sparen motiviert gewesen sei oder ob es um die Einsparung von Gas gehe.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass die Entscheidung der Temperaturabsenkung ausschließlich vor dem Hintergrund der Energie- und Rohstoffkrise gefallen sei. Es sei derzeit angezeigt, unabhängig von zu zahlenden Preisen rein mengenmäßig sparsam und effizient mit den Ressourcen umzugehen.

## **2.3 Sachstand zur Flüchtlingssituation - Herr Rahsing**

Ausschussmitglied Rahsing erkundigt sich nach dem Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation.

Bürgermeister Gottheil gibt bekannt, dass derzeit Menschen aus ca. 23 verschiedenen Nationen in Rosendahl wohnhaft seien. Die Mehrheit der Menschen seien ursprünglich aus der Ukraine (102), aus Syrien (81) und aus Afghanistan (27) gekommen.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass sich derzeit in der Gemeinde Rosendahl 380 Menschen aus den vg. Nationen mit Fluchthintergrund befinden. Der Großteil von ihnen (216 Menschen) falle unter das SGBII. 93 Personen fallen unter das AsylbLG, 34 Personen erhalten Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, 8 Menschen bezögen Leistungen nach SGB XII. 27 Menschen erhielten derzeit keine

finanzielle Unterstützung.

Es seien viele Kinder und Jugendlichen unter den Geflüchteten zu finden, annähernd die Hälfte der Geflüchteten sei unter 25 Jahre alt.

84 Personen seien derzeit unter subsidiären Schutz gestellt, 82 Personen sei die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt worden. Für 15 Personen gelte ein Abschiebeverbot, für 48 Menschen laufe gerade das Asylverfahren, 113 Menschen fielen unter den Sonderstatus nach §24 des Aufenthaltsgesetzes. 15 seien (z.B. aufgrund von Abschiebehindernissen) lediglich geduldet und von 23 Menschen sei das Asylverfahren abgelehnt worden (tlw. noch Klageverfahren anhängig).

Bürgermeister Gottheil informiert, dass der Verwaltung nicht zuletzt nach seinem persönlichen Hilferuf noch ein paar Vorschläge für geeignete Wohnungen zur weiteren Unterbringung von Geflüchteten durch Rosendahler Bürger unterbreitet worden seien. Auch sei man gerade in der vorbereitenden Prüfung, ob nicht auch im Erdgeschoss der ehemaligen Volksbank in Holtwick Geflüchtete Platz finden können. Herr Gottheil zeigt sich über diese Entwicklung erleichtert, da so zunächst von dem Plan der Turnhallenunterbringung abgesehen werden könne. Die weitere Entwicklung der Zuweisungen müsse kritisch beobachtet werden. Bei geänderter Sachlage müsse ggf. neu entschieden werden.

#### **2.4 Sachstand zum Begutachtungsverfahren der Allee an der B474 im Ortsteil Holtwick - Herr Weber**

Fraktionsvorsitzender Weber spricht den Sachstand zum Begutachtungsverfahren der B 474 im Ortsteil Holtwick an. Herr Weber habe aus einem Zeitungsartikel entnommen, dass mit der Erstellung des Gutachtens und mit einer evtl. Alternativplanung Straßen.NRW beauftragt sei. Er stellt in Frage, dass Straßen.NRW ernsthaft an einem Erhalt der Allee interessiert sei oder in der Alternativplanung Faktoren wie Kompensationspflanzungen berücksichtigt würden.

Bürgermeister Gottheil verweist darauf, dass derzeit noch kein Gutachten vorgelegt sei, das Schlussfolgerungen in die eine oder andere Richtung zulasse. Angesichts des unausgereiften Planungs- und Kenntnisstandes müsse man die Zwischenberichte der Gutachter abwarten.

#### **2.5 Vorstellung der Trassenverläufe der Firma Amprion - Herr Abbenhaus**

Ratsmitglied Abbenhaus erkundigt sich, ob geplant sei, Vertreter der Firma Amprion für eine Vorstellung bzw. eine erklärende Darstellung ihres Projekts einzuladen.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass dies der Fall sei und zur nächsten Planungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung am 20. Oktober 2022 bereits Vertreter der Amprion für eine Vorstellung des Projekts eingeladen worden seien.

### **3 Bericht aus anderen Gremien**

Es besteht kein Berichtsbedarf.

### **4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen**

Es besteht kein Berichtsbedarf.

### **5 Errichtung einer unterkellerten Doppelgarage mit drehbarer Solaranlage auf dem Grundstück Gemarkung Holtwick, Flur 8, Flurstück 205 Beratung und Abstimmung über eine beantragte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Haus Holtwick" im Ortsteil Holtwick Vorlage: X/272**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/272 und gibt kurze Erläuterungen. Herr Gottheil erläutert zudem die Gründe, warum die Beschlussformulierung aus dem zuständigen Fachausschuss, konkret des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, einer Erweiterung bedurfte.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen von Ratsmitgliedern.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag und zum Befreiungsantrag wird

durch den Rat der Gemeinde Rosendahl erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6 Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Gemeinde Rosendahl gemäß § 96 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)  
Vorlage: X/259**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/259 und erläutert diese kurz.

Ratsmitglied Schubert als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses informiert über die Erneuerung der Prüfungsteams seitens der mit der Jahresabschlussprüfung 2021 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Concunia aus Münster, mit der auch eine neue Auswahl von Schwerpunkten verbunden gewesen sei. Zudem spricht Herr Schubert Lob und Dank für die gewissenhafte Arbeit der Kämmerin Nürnberg und dem gesamten Finanzteam aus.

Bürgermeister Gottheil spricht seinen Bediensteten ebenfalls Lob und Anerkennung aus. Er weist daraufhin, dass die Prüfung erneut sehr „lautlos“ durchgeführt worden sei und das Prüfungsergebnis von der BDO Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zusammengefasst worden sei, der vom Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung mit einer empfehlenden Beschlussfassung für die heutige Ratssitzung auch bestätigt worden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen von Ratsmitgliedern.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Concunia GmbH, Münster, geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2021 sowie der Anhang und der Lagebericht werden festgestellt.
2. Der festgestellte Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 2.044.516,64 € wird gem. § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.
3. Auf der Grundlage des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Concunia GmbH, Münster, erteilten und der Sitzungsvorlage X/259 als Anlage VI beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes wird dem Bürgermeister Entlassung erteilt.
4. Der Bericht zum Ergebnis der Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 59 Abs. 3 GO NRW zum Jahresabschluss 2021 und Lagebericht 2021 wird festgestellt und der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichtes 2021 gemäß § 116 a GO NRW  
Vorlage: X/260**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/260 und gibt kurze Erläuterungen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen von Ratsmitgliedern.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß § 116 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) für die Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr 2021 vorliegen. Auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Jahr 2021 wird verzichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW für das Jahr 2021 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8 Finanzbericht zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges lt. Runderlass (Stichtag 30.09.2022)**

Kämmerin Nürnberg informiert die Anwesenden darüber, dass es sich bei den folgenden Ausführungen um einen Zwischenbericht handele, der durch den Wechsel vieler Menschen ins SGBII begründet worden sei.

Kämmerin Nürnberg teilt mit, dass die Gemeinde Rosendahl bislang insgesamt 131 ukrainische Flüchtlinge aufgenommen habe, derzeit seien noch 109 Menschen in Rosendahl wohnhaft, die in 12 verschiedenen Gebäuden untergebracht seien. Nach dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme Geflüchteter sei in den einzelnen Quartalen der Gemeinde Rosendahl finanzielle Unterstützung von 168.000 € zugekommen. Für die Unterkunftskosten habe man 156.000 € erhalten. Insgesamt bekomme Rosendahl nach den Vorgaben der FlüAG 177.000 € und noch Bundesmittel in Höhe von 89.000 €.

Ausgaben in Höhe von 17.000 € seien für die Anschaffung von Bettwäsche, Matratzen und weitere lebensnotwendige Utensilien in den Unterkünften angefallen. Noch nicht eingeflossen in die Berechnungen seien die personellen Mehrstunden für die Mitarbeiter aus dem Fachbereich II/III. Auch die Kosten für angemieteten Gebäude seien hier noch nicht vollumfänglich aufgeführt.

Kämmerin Nürnberg erklärt, dass derzeit noch ein leichtes Plus zu verzeichnen sei, das am Ende des Jahres durch die aufgeführten Ausgaben aller Voraussicht nach nicht mehr vorhanden sein werde.

Bürgermeister Gottheil bekräftigt, dass durch die Flüchtlingskrise die Arbeitsdichte der Verwaltung im Fachbereich II und III enorm zugenommen habe, was sich auf den Stellenplan für das Jahr 2023 auswirken werde.

## **9 Mitteilungen**

Bürgermeister Gottheil weist darauf hin, dass der Sitzungskalender für die Rats- und Ausschussarbeit den Ratsmitgliedern seit heute vorliege.

## **10 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)**

Es werden keine Fragen von Einwohner\*innen gestellt.

## **11 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (2. Teil)**

### **11.1 Sachstand zur Sanierungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus in Darfeld - Herr Schubert**

Ratsmitglied Daniel Schubert erkundigt sich, ob die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Darfeld im kalkulierten Kostenrahmen geblieben sei. Bürgermeister Gottheil erklärt, dass durch den Materialengpass und die damit verbundene Verteuerungsrage man nicht im kalkulierten Kostenrahmen von 2 Mio. € habe bleiben können. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die seinerzeit mit gesonderter Sitzungsvorlage beratene und anschließend mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossene Auftragsvergabe für die Gewerke „Zimmererarbeiten“ und „Dachdeckerarbeiten“.

Da der Großteil der fremdvergebenen Aufträge nun fertig gestellt sei, dürften neben den bekannten Kostensteigerungen keine größeren Mehrausgaben mehr entstehen.

Nach Fertigstellung des Objektes werde der Gesamtbetrag der Ausgaben mitgeteilt werden.

Gottheil  
Bürgermeister

Marco Heitz Dr. Kathrin Zumkley  
Schriftführerin